

## Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von 237'619.34 Franken ab (budgetiert war ein Verlust von Fr. 164'200).

Der Ertrag war 415'075.81 Franken höher, der Aufwand 13'256.47 Franken höher, was einen um 401'819.34 Franken besseren Jahresabschluss ergab. Die Mehraufwendungen ergaben sich aufgrund der Finanzierung Kantonalkirche (+32'431) und andererseits wegen höhere Personal- (Musik 3'100, Kinderchor 3'900, Versicherungen 3'000) und tieferer Sachkosten (13'000 Jubiläum, 5'000 Minis/Jugend/Familien/Oberstufe, 8'000 divers).

Die höheren Steuereinnahmen sind mit Mehreinnahmen des laufenden Jahres (+123'500), der Vorjahre (+226'500), Steuerauscheidungen (35'000), Nach-/Strafsteuern plus Zinsen (+48'000) und tieferen Beträgen bei der Quellensteuer (-24'000), begründet. Durch den Anstieg des Eigenkapitals per 31. Dezember 2017 auf Fr. 1'672'041 sind die Finanzen der Kirchgemeinde damit weiterhin in einer sehr guten Verfassung (Steuereffuss von 8% seit 2017 und Projektfinanzierung aus eigenen Mitteln). Der Personalaufwand lag rund 10'000 Franken über Budget (704'000), der ordentliche Sachaufwand inkl. Jubiläumsprojekt 26'000 Franken unter Budget (532'000).

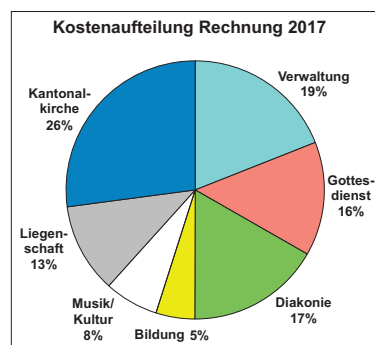
Im Bereich Liegenschaftsunterhalt wurden einige Anschaffungen und Reparaturen im Rahmen des Budgets

umgesetzt. Die Natursteinreinigung und Aufwertung Elisabethenbild in der Kirche kosteten rund 10'600 Franken. Zusätzliche gebundene Ausgaben entstanden für Reparatur Wasserpumpe (4'670), Mikrofonanlage (3'200) und Schreinerarbeiten (7'780).

Der Beitrag an die Kantonalkirche (274'900) und die Steuerkraft-Abschöpfung (142'500) waren wegen der höheren Steuereinnahmen 2016 deutlich höher als budgetiert.

Das Projekt «Jubiläum 2017» schliesst erfreulicherweise mit Ausgaben von 99'917.98 Franken ab, womit das Budget von 113'000 Franken unterschritten wurde. Diese Unterschreitung ergibt sich vor allem aus dem Jubiläumsbuch, das um rund 19'000 Franken günstiger als budgetiert zu stehen kam.

Der Nettoaufwand von Fr. 1,54 Mio. Franken teilt sich wie folgt auf die Dienstbereiche auf:



Auf der Einnahmenseite fielen wie auch im Vorjahr die Steuererträge höher aus als budgetiert (+419'400).

Bei den Vermögenserträgen gab es geringe Abweichungen zum Budget (tiefe Zinserträge und stabile Wertentwicklung der Obligationen).

*Christian Schmid, Finanzvorstand*

## Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 10. Juni 2018, 11.15 Uhr im Pfarreisaal**

### Traktanden:

1. Projektabrechnung «Jubiläum 2017»
2. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2017
3. Antrag «Finanzielle Beteiligung am Dienstleistungszentrum Kirchgemeinden»
4. Inländisches Spendenprojekt 2018 «Clubhüüs Erstfeld»
5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission (Legislatur 2018–2022)
6. Informationen, Ehrungen

Das Weisungsheft kann ab Ende Mai im Sekretariat bezogen oder auf der Website der Pfarrei abgerufen werden. Es liegt zudem in der Kirche auf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Die Kirchenpflege*

## Wahlen Rechnungsprüfungskommission

Am 10. Juni 2018 wird die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde gewählt. Christina Brunnschweiler (Präsidentin), Urs Ruggli und Andreas Eckert stellen sich zur Wiederwahl. Als neue Mitglieder stellen sich Daniela Jaun und Philipp Hartmann zur Verfügung. Die Kirchenpflege empfiehlt, diese fünf Personen an der Kirchgemeindeversammlung für die Legislatur 2018–2022 zu wählen.

*Rolf Jäckle, Präsident Kirchenpflege*

## Spendenprojekt Inland 2018

Die «Wohngemeinschaft an der Reuss», auch genannt «Clubhüüs», in Erstfeld stellt sieben Plätze für Jugendliche zur Verfügung, die eine schwierige Zeit durchmachen

und Orientierung und Unterschlupf suchen. Geleitet wird das Haus von Generalvikar Dr. Martin Kopp sowie einer Sozialpädagogin und zwei Zivildienstleistenden. Das Leiterteam ist der christlichen Nächstenliebe verpflichtet, jedoch offen für alle Menschen.

So hat Martin Kopp 2015 entschieden, drei frei gewordene Zimmer jugendlichen Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen, die durch das Rote Kreuz Uri vermittelt wurden. Von Anfang an wurde Wert auf das schnelle Erlernen der deutschen Sprache gelegt. Dies wurde einerseits unterstützt durch permanenten Praxisunterricht im Haus selbst, andererseits auch durch eine professionelle Schulung, bei der den drei jugendlichen Asylsuchenden an der Benedict Schule Luzern Deutsch im Intensivunterricht erteilt wurde. Dieses Vorgehen hat sich nach Ansicht der Clubhüüs-Leitung bewährt, ist jedoch eine ausserordentliche Belastung für ihr Budget. Durch den Beitrag der Kirchgemeinde Kilchberg kann diese Belastung verringert werden. Die Leistungsbereitschaft der jugendlichen Ausländer bestätigt bisher die Investition in ihre Ausbildung, wie Generalvikar Kopp versichert.

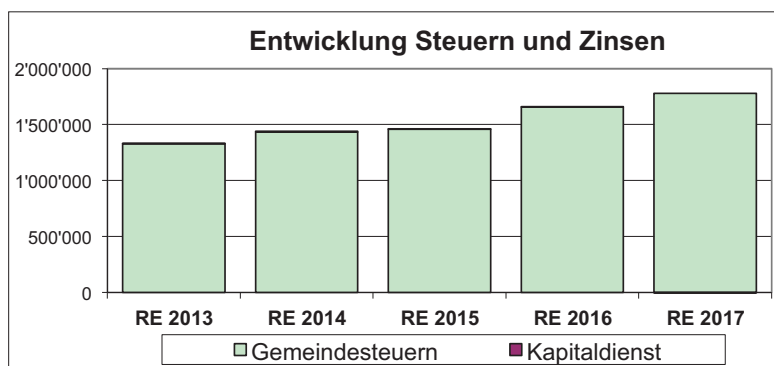
*Monika Bieri, i.A. der Kirchenpflege*



## Beten mit meinen Kindern, ist das noch zeitgemäss?

Zu dieser Frage fand am 14. März 2018 ein Elternbildungsabend statt, der Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren ansprach. Hier einige Gedanken, Impulse und praktische Tipps für alle Interessierten, die nicht dabei sein konnten. Was heisst «Religion»? Das Wort stammt aus dem Lateinischen (religare) und heisst auf Deutsch «zurückverbunden

<b>Aufwand</b>	1'653'556.47	<b>Ertrag</b>	1'891'175.81
davon Sachaufwand	532'432.87	davon Steuereinnahmen	1'824'955.40
davon Personalaufwand	703'392.60	davon diverse Einnahmen	66'220.41
davon Beitrag Kantonalkirche	417'431.00		
<b>Überschuss</b>	237'619.34	<b>Das Eigenkapital steigt auf Fr. 1'672'040.76</b>	





sein». Religiöse Erziehung ist keine «Zusatzerziehung», sondern hat mit einer Grundhaltung, einer Grundausrichtung unseres Lebens zu tun. Hinführung zum **Gebet** bedeutet, dem Kind, dem Menschen zu helfen, sich auf Gott auszurichten und dadurch immer wieder zu sich selbst zu finden. Beten heisst aber auch sich öffnen für die Mitmenschen, für die Aufgaben des Alltags und für die Sorgen und Aufgaben der ganzen Welt. Durch das Beten werde ich selber belehrt und nicht Gott.

**Gebetsatmosphäre:** ist für Erwachsene, besonders aber für Kinder von grosser Bedeutung. In einer gemütlichen Atmosphäre, die Geborgenheit vermittelt, ist das Kind aufnahmefähiger für das Reden mit Gott. In der Hetze kann weder Gross noch Klein zur Ruhe kommen.

**Gebetszeiten:** dienen allen Menschen dazu, im Beten einen Rhythmus zu finden. So wie es Zeiten der Arbeit und des Ruhens gibt, gibt es auch Zeiten des Gebets. In den meisten Familien wird dies die Zeit am Abend vor dem Zubettgehen oder vor dem Essen sein.

**Beten heisst:** mit Gott in Beziehung treten, sich auf Gott ausrichten, mit Gott sprechen, still werden, auf Gott hören.

**Gebetsweisen. Das private Gebet:** ein stilles Verweilen bei Gott; ich versuche zu mir selbst zu kommen. Musik, die Betrachtung eines Bildes oder Textes können dabei wertvolle Hilfen sein. Die Meditation ist eine sehr intensive Form des Gebets. Sie kann uns aus der eigenen Verkrampftheit lösen, damit wir wirklich zu uns selbst fin-

den. Sie kann uns für das Staunen und die Mitmenschen neu öffnen.

**Das private vorgeformte Gebet:** Wenn das Herz leer oder der Geist müde ist, können vorgeformte Gebete eine Hilfe und Stütze sein. Sie verleiten aber leider auch dazu, sie gedankenlos herunterzuleiern, und verlieren damit an Tiefe und Kraft.

**Das gemeinsame Gebet:** Das persönliche Gebet ist meistens ein Ansprechen der eigenen Situation, aber auch die derjenigen Menschen, die uns lieb sind oder die uns Mühe machen. Privates Gebet bezieht sich fast immer auf Mitmenschen. Es ist darum immer schon auf Gemeinschaft angelegt und somit Grundlage gemeinschaftlichen Betens in der Familie, in Gruppen und Gottesdiensten.

**Das liturgische Gebet:** Zu diesem Gebet gilt dasselbe wie bei den vorgeformten Alltagsgebeten: Es muss dem heutigen Menschen neu erschlossen werden, damit es ihn und die Gemeinschaft noch erreicht und innerlich trifft, sonst werden diese Gebete zu Leerformeln.

**Praktischer Hinweis:** Ein vorzügliches Mittel, um die ersten Hemmschwellen zu überwinden, ist ein Gebetswürfel. Dieser kann in der Familie gemeinsam mit Texten und Bildern erstellt werden oder als bereits beschriftete Vorlage im Internet heruntergeladen werden. Es gibt auch bebilderte und getextete Gebetswürfel aus Holz.

**Literaturtipps:** Ein reizendes Büchlein ist «Kinder beten» von Kristiana Heinemann und Josef Spörlein oder «Mit Gott durch den Tag», Tägliche Rituale, Wahrnehmungs-

spiele und Gebete für Kinder von Christine Willers.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen Mut zum Aufbruch, mit Ihrem Kind das gemeinsame Beten zu wagen.

*Beatrice Boner, Katechetin*

## Bezug Pfarrblatt «forum»

Liebe Pfarreiangehörige  
Wir stellen immer wieder fest, dass trotz unserer Bemühungen, die Adressmutationen korrekt an die Versandstelle des Pfarrblatts «forum» weiterzuleiten, nicht alle Pfarreiangehörigen das «forum» per Post erhalten. Haben Sie bisher das «forum» nicht zugeschickt bekommen, wünschen dies jedoch, dann melden Sie sich bitte direkt beim Pfarramt: Montag – Freitag, 8.15–12.15 Uhr, Telefon: 044 716 10 90 oder per Mail: [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)

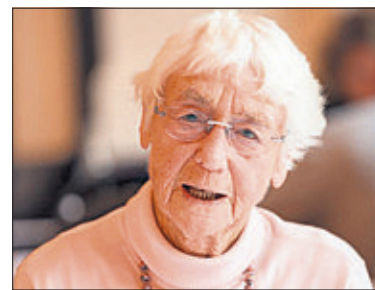
*Ihr Pfarreiteam St. Elisabeth*

## Freitag-Frauen-Apéro

**Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus

**Autorin Denise Schmid im Gespräch mit Prof. Dr. Ruth Gattiker**

«Pionierin der Herzanästhesie» Wie üblich wird im Anschluss ein Apéro surprise serviert (Unkostenbeitrag: CHF 15). Wir bitten um eine **Anmeldung bis zum 18. Mai** über unsere Website oder über [ref-kilch.ch](http://ref-kilch.ch)



## MännerTreff 50+

**Freitag, 8. Juni 2018, 18.30 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus

**Referat von Werner Balderer zum Thema «Mineralwasser, Thermalwasser, Herkunft und Bedeutung»**

Vor dem Referat gibt es einen Apéro und ein gemeinsames Nacht-

essen. (Kostenbeitrag CHF 25)  
**Anmeldung bitte bis 4. Juni** an [maennertreff50@refkilch.ch](mailto:maennertreff50@refkilch.ch).



## Agenda

- Mittwoch, 16. Mai, 17.45 Uhr,** Abfahrt zur Maiwallfahrt ins Kloster Wettingen (bitte Teilnahme nur mit **Anmeldung bis 11. Mai** an [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch), dabei bitte Menüangabe vermerken)
- Donnerstag, 17. Mai, 9.00 Uhr** Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche
- Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr** Freitag-Frauen-Apéro im ref. Kirchgemeindehaus
- Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr,** Eucharistiefeyer mit **Erstkommunion**, mit Musikverein Harmonie Kilchberg, anschliessend Apéro
- Montag, 28. Mai, 14.30 Uhr** Italienischer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum
- Mittwoch 30. Mai,** Tagesausflug nach Freiburg i. Br., Leitung: Beatrice Boner (Teilnahme bitte nur mit erfolgter Anmeldung)
- Sonntag 3. Juni, 10.00 Uhr** Eucharistiefeyer mit ChinderChile und anschliessendem **Brunch für alle Pfarreiangehörigen** (bitte um **Anmeldung bis 25. Mai** an [sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch) (Brunch: Erwachsene CHF 8, Kind CHF 4))
- Sonntag, 3. Juni, 17.00 Uhr** Benefizkonzert in der Kirche mit KALANDOS Ensemble – mehr Informationen siehe in diesem «Kilchberger»
- Freitag, 8. Juni, 18.30 Uhr** MännerTreff 50+ im ref. Kirchgemeindehaus (bitte mit Anmeldung) Mehr Informationen dazu finden Sie in diesem Kilchberger
- Sonntag, 10. Juni, 11.15 Uhr** Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal
- Donnerstag, 14. Juni, 9.00 Uhr** Ökumenische Morgenbesinnung

Alters-, Familienarbeit, Sozialberatung: Frau Beatrice Boner

Tel: 044 716 10 99, [sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.